

Auszug aus dem Insel-Boten Vom 21.07.2010

Kinder-Finder

Wyk

Strandbesucher können ihre Kinder bei der DLRG registrieren und mit entsprechenden Armbändern versehen lassen. Geht ein Kind im Getümmel verloren, kann die Besatzung der Wachtürme es so schnell zurückbringen.



Kindersuche leicht gemacht

Föhr

Ein Strand voller Menschen, ein Kind spielt im Sand und plötzlich verliert es die Orientierung. Die Eltern sind nicht mehr auszumachen. Es läuft irrend zwischen Strandkörben umher. Kinder und Eltern geraten in eine Situation größter Aufregung – gerade am Wasser. Für die Rettungsschwimmer der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) ist das fast tägliche Routine.

Abhilfe schaffen kleine, in Zusammenarbeit mit einer großen Kosmetikfirma entwickelte, blaue Suchbänder am Handgelenk der Kinder. Sie erleichtern den DLRG-Rettern die Suche nach den Eltern.

„Wir haben jede Woche mindestens eine, in der Hochsaison oft auch täglich mehrere Suchen nach Eltern oder Kindern“, so David Heppel, derzeit Wachleiter der fünf Wachtürme und des Rettungsbootes am Strand von Wyk. „Die Kleinen können uns häufig nicht ihren Namen nennen oder wissen nicht, wo sie derzeit wohnen. Dann half bisher nur ein waches Auge nach suchenden Angehörigen und ein Quäntchen Glück“, ist er froh über das neue Hilfsmittel.

In jedes der blauen Bänder mit weißem DLRG-Aufdruck ist eine Nummer eingeprägt. Bringen die Eltern ihrem Kind bei, dass es sich in einer Notlage mit seinem Band am Arm an die in rot oder rot-gelb gekleideten Wasserretter wenden kann, dann ist die Zuordnung leicht. Denn mit der Ausgabe des Bandes notieren die DLRG-Helfer eine Strandkorb- oder noch besser Mobilfunknummer. Ein Anruf und der Kontakt zu den Eltern kann wieder hergestellt werden.

Nur die DLRG-Helfer am jeweiligen Strand wissen, über welchen Weg die Eltern zu erreichen sind. Soll das Band anderswo eingesetzt werden, so muss es dort erneut an einem DLRG-Wachturm registriert werden. Dies und auch das Band sind kostenlos.

Die ersten 400 Bändchen sind ab sofort an allen Türmen der DLRG-Rettungsschwimmer entlang des Wyker Strandes erhältlich



Die Mannschaft auf dem Wachturm bringt auch verloren gegangene Kinder zu ihren Eltern zurück.
Foto: len